

Erlkönig

Die folgenden Textausschnitte stehen im Zusammenhang mit Johann Wolfgang von Goethes Ballade *Erlkönig*. Man kann diese Textausschnitte jedoch unterschiedlichen Textsorten zuordnen.

Lies die Textausschnitte und ordne ihnen die richtige Textsorte zu, indem du den entsprechenden Buchstaben in die rechte Spalte einträgst.

Hinweis: Nicht alle Textsorten können zugeordnet werden. Manche Textsorten können mehrfach zugeordnet werden.

Textsorten

- | | |
|------------------------|------------------------|
| A Argumentation | E Ballade |
| B Bericht | F Inhaltsangabe |
| C Buchkritik | G Biografie |
| D Erzählung | |

Hier
Buchstabe
eintragen
▽

1.	Am 02.11. um 18.30 Uhr ereignete sich laut verschiedener Zeugenaussagen ein bisher noch ungeklärter Vorfall in der Nähe von Neustadt, bei dem es einen Todesfall gab.	
2.	Wenig später verließ er eilig den Hof, das Kind im Arm. Der boshafte Regen peitschte ihm so stark ins Gesicht, als würde die Natur ihn vor diesem Ritt warnen wollen. Er seufzte tief, als er sah, dass sein Pferd nicht gesattelt war.	
3.	Viele Fakten sprechen dafür, dass es sich um einen Unfall handelt. Erstens ist von einer schlechten Sicht auszugehen, zweitens gibt es keine Belege für die Existenz fantastischer Gestalten.	
4.	In der Ballade <i>Erlkönig</i> von Johann Wolfgang von Goethe wird von einer unheimlichen Begegnung erzählt.	
5.	Johann Wolfgang von Goethe wird am 28. August 1749 in der freien Reichsstadt Frankfurt am Main als erster Sohn in einer wohlhabenden Familie geboren. Er verbringt glückliche Kindertage in Frankfurt, die erfüllt sind von Theater- und Konzertbesuchen.	
6.	Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht, was Erlenkönig mir leise verspricht?	
7.	In der ersten Strophe geht es darum, dass ein Vater mit seinem Sohn durch den Wald reitet.	
8.	Zusammengefasst kann die These gestützt werden, dass dieser Unfall kein Beweis dafür ist, dass nächtliches Reiten grundsätzlich gefährlich ist.	
9.	Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Vater mit seinem Kind.	